



Wirtschaftskammer Kärnten  
Europaplatz 1  
9021 Klagenfurt am WS

Klagenfurt, am 31. Oktober 2023

**Antrag an das Wirtschaftsparlament der  
Wirtschaftskammer Kärnten am 21. November 2023**

**“NoVA-Erhöhung zurücknehmen und CO2-Steuer aussetzen”**

Trotz Wirtschaftskrise, Megazinsen und Hyperinflation zieht die Bundesregierung die Schlinge um den Geldbeutel der Unternehmerinnen und Unternehmer immer enger zu. Ab dem 1. Jänner 2024 steht eine erneute Verschärfung der Normverbrauchsabgabe (NoVA) an, die von der Freiheitlichen Wirtschaft scharf verurteilt wird. Diese Abzocke ist in Europa einzigartig und daher fordern wir seit Jahren, dass die NoVA zurückgenommen bzw. abgeschafft wird.

Besonders hart trifft es die Inhaber leichter Nutzfahrzeuge (Klasse N1). Für diese Fahrzeuge gelten ab 2024 ein CO<sub>2</sub>-Abzugsbetrag von 150 g pro Kilometer und ein Malus Grenzwert von 208 g/km.

Die Freiheitliche Wirtschaft weist darauf hin, dass die Erhöhung zu einer weiteren Verteuerung der Fahrzeugpreise und damit neben der Megainflation zu zusätzlichen Belastungen für alle Neukäufer führt!

Die unüberlegten Entscheidungen der Politik werden Österreich teuer zu stehen kommen. Die Freiheitliche Wirtschaft ruft die Regierung dazu auf, sofortige Schritte zur Entlastung der Bevölkerung und der Wirtschaft zu ergreifen und einen Kurswechsel herbeizuführen.

Die unterzeichneten Delegierten stellen daher folgenden

**Antrag**

Die Wirtschaftskammer Kärnten wird aufgefordert, in Verhandlungen mit der Bundesregierung auf die Aussetzung der Einhebung bzw. Abschaffung der Normverbrauchsabgabe (NoVA) und die Aussetzung der Einhebung bzw. Abschaffung

WKK-Vizepräsident  
KommR Günter G. BÜRGER

WP Delegierter Lim Stv.  
KommR Friedrich REINBOLD